

Hinweise und Tipps zur Umgebungsgestaltung

Leitsatz 2 der Gemeinde Benken lautet:

Wir pflegen und unterhalten unsere einzigartigen Lebensräume und Landschaftselemente.

Die Gemeinde Benken empfiehlt, die Umgebung von Haus und Anlagen so zu gestalten, dass sich eine gute Einordnung in die Landschaft und in unsere Siedlung ergibt.

Für die Bepflanzung empfehlen wir, einheimische Bäume, Wildsträucher, Blumen und Pflanzen zu verwenden, welche unserem Klima und unserer Fauna entsprechen.

Was sind einheimische und standortgerechte Bepflanzungen?

Einheimische Arten sind Pflanzen, die schon über lange Zeit natürlich in unserer Gegend vorkommen. Dabei kann es sich um Laub- oder Nadelholzbäume, Sträucher oder auch Wildstauden handeln.

Standortgerecht ist eine Bepflanzung, wenn sie mit einheimischen Arten erfolgt, und wenn auch gleichzeitig berücksichtigt wird, ob der Boden der Pflanzenart entspricht, d.h. sauer oder kalkhaltig, trocken oder nass, sonnig oder schattig, tiefgründig oder locker ist. Standorttypisch sind also Pflanzen, die bei ähnlichen Bodenverhältnissen sowie bei entsprechender Höhenlage in einer natürlichen Pflanzengesellschaft vorkommen.

Welche Vorteile haben solche Pflanzen?

- Im naturnahen Siedlungsraum kommen zahlreiche Brutvogelarten vor. Sie profitieren von einheimischen Hecken, Bäumen und Blumenwiesen. 14 Vogelarten nutzen zur Nahrungssuche vielfältige Magerwiesen, aber nur 3-4 Arten den Kunstrasen.
- Einheimische Straucharten sind wichtig für die Biodiversität. Zum Beispiel werden die Früchte von Vogelbeerbaum und Schwarzem Holunder von rund 60 Vogelarten genutzt, jene des exotischen Kirschlorbeers nur von 3 Vogelarten.
- Nachteilige Eingriffe in die Natur durch Bauten oder Strassen können mit entsprechender Bepflanzung gemildert werden.

- Bepflanzungen geben Blendschutz gegen Gebäude und Verkehr.
- Mit einer einheimischen Bepflanzung können Gebäude besser in die Landschaft integriert werden.

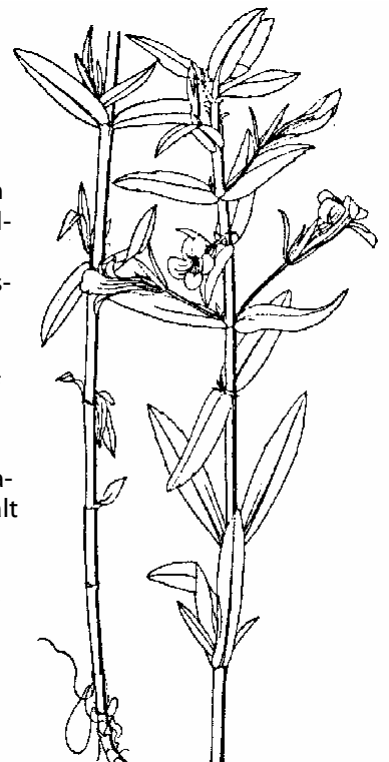
Wieso kein Naturgarten?

Ein Naturgarten ist lebendig, schön und pflegeleicht. Mit einem Naturgarten kann das ökologische Gleichgewicht gefördert und erhalten werden. Es werden Kleinlebensräume, Nahrungs- und Brutplätze sowie Verstecke für gefährdete Tier- und Insektenarten geschaffen.

Asthaufen sind wichtige Kleinstrukturen für jeden Garten. In Asthaufen leben verschiedene Tiere und der Igel kann darin überwintern.

Tümpel und **Steinhaufen** in einem Garten können gestalterische Elemente sein. Sie dienen aber auch als Lebensräume für Amphibien und Kleinreptilien.

Eine **Blumenwiese** kann auf wenigen Quadratmetern 50 und mehr Pflanzenarten beherbergen. In einem Kunstrasen hingegen ist diese Vielfalt mit meist 5-10 Arten stark verarmt. Pflanzen sind jedoch der Lebensraum vieler Insekten, diese wiederum bilden die Nahrungsgrundlage für Amphibien, Reptilien und Vögel.



Vorsicht vor Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine gemeingefährliche, meldepflichtige Pflanzenkrankheit, die durch Bakterien verursacht wird. Sie befällt Obstbäume (Apfel, Birne, Quitte), aber auch Zier- und Wildgehölze (Weissdorn, Vogel- und Mehlbeere oder Feuerdorn usw.). Gefährdet sind Hausgärten, Hochstamm-bäume, Wald-ränder und Hecken. Die Bakterien dringen vorwiegend durch die Blüten in die Pflanze ein. Etwa 2 bis 6 Wochen nach der Blüte sind erste Symptome sichtbar. Befallene Blüten und Blätter welken und verfärben sich dunkelbraun und schwarz. Bei Verdacht auf Befall sind die Meldungen an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Die Verbreitung des Feuerbrandes kann verhindert werden, indem die hochanfälligen Wirtspflanzen **Cotoneaster**, **Stranvaesia** und **Glanzmispel** gerodet oder gar nie angepflanzt werden.

Rechtliche Aspekte bei der Umgebungsgestaltung

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen oder Wegen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer. Sträucher müssen darum einen Abstand von mindestens 45 cm, über 1,80 m hohe Bepflanzungen zusätzlich die Mehrhöhe, vom Fahrbahnrand haben (Strassengesetz 731.1, Art.104).

Die Grenzabstände gegenüber Nachbarn sind nicht in unserem Baureglement, sondern im ZGB geregelt. (SG, Nr. 911.1 «Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch», Art. 98). Beidseitiges Entgegenkommen und Toleranz sind immer besser als ein Rechtsstreit. In Absprache mit dem Nachbarn kann eine Hecke auf der gemeinsamen Grenze gepflanzt und so Platz auf beiden Seiten gespart werden.

Informationen, Merkblätter und Broschüren

Bei den nachfolgend aufgeführten Organisationen erhalten Sie verschiedene, vielseitige Informationen über die Umgebungsgestaltung:

- Schweizer Vogelschutz SVS, BirdLife Schweiz, 8036 Zürich, www.birdlife.ch
- Pro natura, Schweizerischer Bund für Naturschutz, 4020 Basel www.pronatura.ch
- Vogelwarte Sempach, 6204 Sempach www.vogelwarte.ch
- VNG Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung, 9320 Arbon, www.vng.ch

Lieferanten in unserer Gemeinde

Diverse Pflanzenlieferanten sind auch bereit, weitere Auskünfte zu erteilen, und stehen für allgemeine Beratungen zur Verfügung.

So zum Beispiel in unserer Gemeinde Benken:

- Ortsgemeinde Benken, Albert Bianchi, Revierförster, Telefon 079 819 64 89
- Monika Hartmann, Gärtnerei - Blumengeschäft, Telefon 055 283 20 22
- Küng Gartenbau, Gartenplanung & Unterhalt, Obstbaumschnitt, Telefon 079 769 68 28
- Josef Kraaz, Gartengestaltung & Unterhalt, Obstbaumschnitt, Telefon 079 262 21 36

Standortheimische Gehölze und Bäume

| Botanischer Name | Deutscher Name | Standorte |
|----------------------------|----------------|--|
| <i>Acer platanoides</i> | Spitzahorn | |
| <i>Acer pseudoplatanus</i> | Bergahorn | mittelfeuchte Böden |
| <i>Alnus glut.</i> | Schwarz-Erle | nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden, sonnig-halbschattig |
| <i>Betula pendula</i> | Sand-Birke | arme, wechselfeuchte/trockene Böden, sonnig-halbschattig |
| <i>Carpinus betulus</i> | Hainbuche | nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden, sonnig-schattig |
| <i>Fagus silvatica</i> | Rotbuche | frische Böden, schattig (Norden) |
| <i>Fraxinus excelsior</i> | Esche | basenhaltige, frische bis nasse Böden, sonnig |
| <i>Pinus sylvestris</i> | Kiefer/Föhre | sonnig |
| <i>Populus tremula</i> | Aspe/Espe | nährstoffarme, mittlere Böden, sonnig-halbschattig |

| Botanischer Name | Deutscher Name | Standorte |
|---------------------------|----------------|---|
| <i>Prunus avium</i> | Vogelkirsche | nährstoffreiche, frische Böden, sonnig |
| <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche | feuchte bis trockene Böden, sonnig-halbschattig |
| <i>Quercus petraea</i> | Trauben-Eiche | nährstoffreiche, frische Böden, sonnig-halbschattig |
| <i>Salix alba</i> | Silber-Weide | nährstoffreiche Nassböden, Gewässerränder, sonnig |
| <i>Sorbus aria</i> | Mehlbeerbaum | mittelfeuchte Böden |
| <i>Sorbus domestica</i> | Speierling | halbschattig, warm, trocken |
| <i>Sorbus torminalis</i> | Elsbeere | |
| <i>Tilia cordata</i> | Winterlinde | |
| <i>Tilia platyphyllos</i> | Sommerlinde | mittelfeuchte Böden |
| <i>Ulmus carp.</i> | Feld-Ulme | nährstoffreiche, nasse bis feuchte Böden, sonnig-halbschattig |

Standortheimische Strucher

| Botanischer Name | Deutscher Name | Standorte |
|--------------------------|-----------------------|---|
| <i>Acer campestre</i> | Feldahorn | nahrstoffreiche, frische Boden, sonnig |
| <i>Berberis vulgaris</i> | Berberitze | |
| <i>Cornus sang.</i> | Roter Hartriegel | nahrstoffreiche, nasse, Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Corylus avellana</i> | Haselnuss | nahrstoffreiche, frische Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Euonymus eur.</i> | Pfaffenhutchen | nahrstoffreiche, frische Boden, halbschattig |
| <i>Ligustrum vulgare</i> | Liguster | Lonicera |
| <i>xylosteum</i> | Rotes Geissblatt | |
| <i>Malus sylv.</i> | Wild-Apfel | nahrstoffreiche, feuchte bis frische Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Prunus pad.</i> | Fruhe Traubenkirsche | feuchte, nasse, anmoorige Boden, halbschattig-schattig |
| <i>Pyrus communis</i> | Wild-Birne | nahrstoffreiche, feuchte bis frische Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Salix aurita</i> | Ohr-Weide | nasse bis feuchte Boden, sonnig |
| <i>Salix caprea</i> | Sal-Weide | frische bis feuchte Boden, sonnig |
| <i>Salix cinerea</i> | Grau-Weide | nasse und feuchte Boden, sonnig |
| <i>Salix fragilis</i> | Bruch-Weide | nasse und feuchte Boden, Gewasserrander, sonnig-halbschattig |
| <i>Salix triandra</i> | Mandel-Weide | nahrstoffreiche Gewasserrander, sonnig |
| <i>Salix viminalis</i> | Korb-Weide | nahrstoffreiche, wechsellnasse Gewasserrander, sonnig |
| <i>Sambucus nigra</i> | Schw. Holunder | frische, massig trockene Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Taxus baccata</i> | Eibe | nahrstoffreiche Boden, sonnig-halbschattig |
| <i>Viburnum lantana</i> | Wolliger Schneeball | |
| <i>Viburnum opul.</i> | Gew. Schneeball | basenreiche, feuchte, frische Boden, sonnig-halbschattig |

Dornen- und stacheltragende Strucher

| Botanischer Name | Deutscher Name | Standorte |
|-------------------------|----------------|---|
| <i>Crataegus monog.</i> | Weissdorn | humose, sandig-steinige Lehm- oder Tonböden, sonnig-halbschattig |
| <i>Ilex aquifolium</i> | Stechpalme | Nahrstoffversorgte, frische Böden, halbschattig-schattig |
| <i>Prunus spinosa</i> | Schlehe | nährstoffreiche, feuchte bis trockene Böden, sonnig |
| <i>Rhamnus cath.</i> | Kreuzdorn | basenreiche, wechsellnasse bis frische Böden, sonnig |
| <i>Rosa canina</i> | Hunds-Rose | basenreiche, massig trockene Boden, sonnig |
| <i>Rosa rubiginosa</i> | Wein-Rose | basenreiche, massig trockene Boden, sonnig |

Standortheimische Krauter und Stauden fur schattige, humusierte Standorte

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|----------------------------------|-------------------------------|
| <i>Aconitum vulparia</i> | Eisenhut |
| <i>Allium ursinum</i> | Barlauch |
| <i>Anemone nemorosa</i> | Buschwindroschen |
| <i>Angelica silvestris</i> | Wald-Engelwurz |
| <i>Aquilegia vulgaris</i> | Akelei |
| <i>Arum maculatum</i> | Aronstab |
| <i>Aruncus dioicus</i> | Geissbart |
| <i>Asarum europaeum</i> | Haselwurz |
| <i>Betonica officinalis</i> | Heilziest |
| <i>Campanula glomerata</i> | Knauel-Glockenblume |
| <i>panula trachelium</i> | Nesselblattrige Glockenblume |
| <i>Carx silvatica</i> | Waldsegge |
| <i>Clematis vitalba</i> | Waldrebe |
| <i>Convallaria majalis</i> | Maiglocklein |
| <i>Corydalis cava</i> | Hohler Lerchensporn |
| <i>Dentaria pentaphyllos</i> | Zahnwurz |
| <i>Digitalis purpurea</i> | Roter Fingerhut |
| <i>Epilobium angustifolium</i> | Schmalbl. Weidenroschen |
| <i>Eupatorium cannabinum</i> | Wasserdost |
| <i>Fragaria vesca</i> | Walderdbeere |
| <i>Filipendula vulgaris</i> | Knollige Spierstaude |
| <i>Galanthus nivalis</i> | Schneeglocklein |
| <i>Galium odoratum</i> | Waldmeister |
| <i>Hedera helix</i> | Efeu |
| <i>Hieracium silvaticum</i> | Wald-Habichtskraut |
| <i>Knautia dipsacifolia</i> | Wald-Witwenblume |
| <i>Lamiastrum galeobdolon</i> | Goldnessel |
| <i>Lamium album</i> | Weisse Taubnessel |
| <i>Lathyrus vernus</i> | Fruhlingsplatterbse |
| <i>Luzula pilosa</i> | Behaarte Hainsimse |
| <i>Luzula silvatica</i> | Wald-Hainsimse |
| <i>Majanthemum bifolium</i> | Schattenblumchen |
| <i>Malva silvestris</i> | Grosse Kasepappel |
| <i>Oxalis acetosella</i> | Sauerklee |
| <i>Paris quadrifolia</i> | Einbeere |
| <i>Phyteuma spicatum</i> | Ahrige Teufelskralle |
| <i>Polygonatum multiflorum</i> | Vielblutige Weisswurz |
| <i>Prenanthes purpurea</i> | Roter Hasenlattich |
| <i>Primula elatior</i> | Gewohnliche Schlusselblume |
| <i>Pulmonaria officinalis</i> | Lungenkraut |
| <i>Sanicula europaea</i> | Sanikel |
| <i>Silena dioica</i> | Rote Lichtnelke |
| <i>Solidago virgaurea</i> | Echte Goldrute |
| <i>Scrophularia nodosa</i> | Braunwurz |
| <i>Tamus communis</i> | Schmerwurz |
| <i>Thalictrum aquilegifolium</i> | Akeleiblattrige Wiesenraute |
| <i>Vinca minor</i> | Immergrun |
| <i>Viola silvatica</i> | Waldveilchen |

Standortheimische Farne und Gräser für schattige, humusierte Standorte

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|-------------------------------|------------------------|
| <i>Athyrium filix-femina</i> | Gemeiner Waldfarn |
| <i>Dryopteris felix mas</i> | Gemeiner Wurmfarn |
| <i>Deschampsia caespitosa</i> | Rasenschmiele |
| <i>Deschampsia flexuosa</i> | Geschlängelte Schmiele |
| <i>Melica nutans</i> | Nickendes Perlgras |
| <i>Melica uniflora</i> | Einblümiges Perlgras |
| <i>Milium effusum</i> | Flattergras |

Standortheimische Kräuter und Stauden für sonnige, trockene Standorte

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|-----------------------------------|----------------------------|
| <i>Achillea millefolium</i> | Schafgarbe |
| <i>Agrostemma githago</i> | Kornrade |
| <i>Anthericum ramosum</i> | Ästige Graslilie |
| <i>Anthyllis vulneraria</i> | Wundklee |
| <i>Artemisia vulgaris</i> | Beifuss |
| <i>Aster amellus</i> | Berg- und Kalkaster |
| <i>Briza media</i> | Zittergras |
| <i>Buphthalmum salicifolium</i> | Rinderauge |
| <i>Calendula arvensis</i> | Acker-Ringelblume |
| <i>Campanula patula</i> | Wiesen-Glockenblume |
| <i>Campanula rotundifolia</i> | Rundblättrige Glockenblume |
| <i>Carduus nutans</i> | Nickende Distel |
| <i>Carlina vulgaris</i> | Golddistel |
| <i>Centaurea jacea</i> | Wiesenflockenblume |
| <i>Centaurea cyanus</i> | Kornblume |
| <i>Centaurea scabiosa</i> | Skabiosenflockenblume |
| <i>Centaureum erythraea</i> | Tausendgüldenkraut |
| <i>Chrysanthemum leucanthemum</i> | Wiesenmargerite |
| <i>Chrysanthemum vulgare</i> | Rainfarn |
| <i>Cicchorium intybus</i> | Wegwarte |
| <i>Coronilla varia</i> | Kronwicke |
| <i>Daucus carota</i> | Wilde Möhre |
| <i>Dianthus armeria</i> | Rauhe Nelke |
| <i>Digitalis lutea</i> | Gelber Fingerhut |
| <i>Dipsacus silvestris</i> | Wilde Karde |
| <i>Echium vulgare</i> | Natternkopf |
| <i>Epilobium dodonaei</i> | Dodonaeus-Weidenröschen |
| <i>Euphorbia cyparissias</i> | Zypressen-Wolfsmilch |
| <i>Euphrasia officinalis</i> | Gewönl. Augentrost |
| <i>Galium verum</i> | Echtes Labkraut |
| <i>Geranium pratense</i> | Wiesenstorchenschnabel |
| <i>Helianthemum nummularium</i> | Sonnenröschen |
| <i>Hieracium pilosella</i> | Mausohr |
| <i>Hieracium umbellatum</i> | Dolden-Habichtskraut |
| <i>Hippocrepis comosa</i> | Hufeisenklee |
| <i>Hypericum perforatum</i> | Echtes Johanniskraut |
| <i>Inula conyza</i> | Dürrwurz, gew. Alant |
| <i>Isatis tinctoria</i> | Färberweid |

| Botanischer Name | Deutscher Name |
|------------------------------|-------------------------|
| <i>Knautia arvensis</i> | Witwenblume |
| <i>Leonurus cardiaca</i> | Herzgespann, Löwens. |
| <i>Linaria vulgaris</i> | Leinkraut |
| <i>Lotus corniculatus</i> | Hornklee |
| <i>Lychnis flos-cuculi</i> | Kuckuckslichtnelke |
| <i>Lythrum salicaria</i> | Blut-Weiderich |
| <i>Malva alcea</i> | Sigmarswurz, Rosenmalve |
| <i>Malva moschata</i> | Moschus-Malve |
| <i>Melilotus alba</i> | Weisser Steinklee |
| <i>Melilotus officinalis</i> | Echter Steinklee |
| <i>Muscari racemosum</i> | Traubenhyazinthe |
| <i>Oenothera biennis</i> | Nachtkerze |
| <i>Oenothera parviflora</i> | Kleinbl. Nachtkerze |
| <i>Onobrychis viciifolia</i> | Esparsette |
| <i>Ononis repens</i> | Kriechender Hauhechel |
| <i>Ononis spinosa</i> | Dorniger Hauhechel |
| <i>Origanum vulgare</i> | Dost, Wilder Majoran |
| <i>Papaver rhoeas</i> | Klatschmohn |
| <i>Pastinaca sativa</i> | Echter Pastinak |
| <i>Potentilla recta</i> | Aufrechtes Fingerkraut |
| <i>Primula veris</i> | Wiesenschlüsselblume |
| <i>Prunella grandiflora</i> | Grosse Braunelle |
| <i>Reseda lutea</i> | Resede, Gelber Wau |
| <i>Reseda luteola</i> | Resede, Färber-Wau |
| <i>Scabiosa columbaria</i> | Skabiose |
| <i>Salvia pratensis</i> | Wiesensalbei |
| <i>Sedum acre</i> | Fetthenne, Mauerpfeffer |
| <i>Sedum album</i> | Weisser Mauerpfeffer |
| <i>Silena alba</i> | Weisse Lichtnelke |
| <i>Silene vulgaris</i> | Leimkraut |
| <i>Teucrium chamaedrys</i> | Gamander |
| <i>Thymus pulegioides</i> | Gewöhnlicher Thymian |
| <i>Verbena officinalis</i> | Echtes Eisenkraut |
| <i>Verbascum densiflorum</i> | Grossbl. Königskerze |
| <i>Verbascum nigrum</i> | Schwarze Königskerze |
| <i>Verbascum thapsus</i> | Kleinbl. Königskerze |
| <i>Viola odorata</i> | Wohlriechendes Veilchen |
| <i>Viola tricolor</i> | Wildes Stiefmütterchen |



August 2006